

4. Oktober 1939 <sup>344</sup>

An den Chef des Pressebüro der Schweizerischen Landesausstellung  
Herrn Dr. H. R. Schmid, Seestrasse 203 Zürich 2

Sehr geehrter Herr Doktor,

Als Beispiel von vielen gestatten wir uns, Ihnen beiliegend eine Nummer des Winterthurer Tagblatt zu übersenden mit der Bitte, darauf hin zu wirken, dass die Oeffnungszeiten des Kunsthhauses vollständig, das heisst die Vormittagsstunden und die Nachmittagsstunden, angegeben werden. Wahrscheinlich verzichtet diese Zeitung, wie unseres Wissens auch noch einige andere Mittagblätter, darauf, die Morgenstunden anzugeben, weil im Zeitpunkt des Erscheinens des Blattes der Vormittag des Tagesdatums eben schon vorbei ist. Das Publikum gibt sich aber davon nicht Rechenschaft; Zeugnis dafür sind Anfragen, ob das Kunsthaus jeden Tag, vormittags und nachmittags, geöffnet sei, oder nur abwechslungsweise, das heisst an bestimmten Tagen erst von nachmittags 2 Uhr an.

Vielleicht besteht doch eine Möglichkeit, dass für die letzten 3½ Wochen derartige Misverständnisse noch vermieden werden können.

Wir danken Ihnen zum voraus für freundliche Bemühung, und begrüssen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

1 Beilage: Neues Winterthurer Tagblatt Nr. 221, 22. September 1939

*W. W. W. W. W.*

331  
356  
LA/II  
338/